

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DER DURCHSCHNITTLICHEN APOTHEKE

Drei Viertel des durchschnittlichen Umsatzes einer Apotheke von 2,38 Millionen Euro pro Jahr werden für den Wareneinsatz aufgewandt. Vom verbleibenden Rohertrag müssen Personal- und sonstige Kosten abgezogen werden. Der Gewinn vor Steuern lag 2018 im Schnitt bei 144.000 Euro. Dieser Betrag ist aber nicht einem Bruttoeinkommen gleichzusetzen, da der Apothekeninhaber als selbständiger Freiberufler davon nicht nur Steuern abführen, sondern auch Investitionen in die Apotheke tätigen und seine komplette Altersvorsorge bestreiten muss.

	2016	2017	2018
Nettoumsatz* in Tsd. EUR	2.220	2.315	2.381
– Wareneinsatz	1.683	1.760	1.815
= Rohertrag	537	555	567
– Personalkosten	235	247	256
– Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten	165	170	173
= steuerliches Betriebsergebnis (Gewinn vor Steuern)**	143	143	144
davon Teilbetriebsergebnis GKV***	83	84	83
davon Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds	5	6	6

* ohne Umsatzsteuer und GKV-Abschläge

** inkl. Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds

*** Die Kostenzuteilung erfolgte nach der hälftigen Umsatz-/Absatzmethode.

Quelle: Treuhand Hannover GmbH (Treuhand-Datenpanel)